

TOP 3.5.1 Herbstlohnrunde – Erstellung von Branchenstudien als Unterstützung für die Gewerkschaften

Herbstlohnrunde – schwierige wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Obwohl sich die österreichische Wirtschaft deutlich besser hält als jene der Eurozone, herrscht seit dem Frühjahr 2012 weitgehend konjunkturelle Flaute. Sie ist durch die anhaltende Schwäche der Binnennachfrage in der Eurozone und in Österreich verursacht. Im 1. Halbjahr 2014 wurde sie durch die Konjunkturschwäche der Schwellenländer und aktuell durch die Unsicherheiten rund um die Krise Ukraine/Russland verstärkt, die den Export und die Investitionsbereitschaft der Unternehmen dämpfen.

In seiner Prognose vom 18. September 2014 revidiert das WIFO seine Erwartungen für das Jahr 2014 deutlich nach unten.

Die schwierigen Rahmenbedingungen spiegeln sich auch in den Bilanzen und Ergebnissen der Unternehmen und somit in den Branchenstudien der AK wider. Die Ertragslage der Unternehmen war 2013 insgesamt rückläufig und in vielen Branchen eher moderat.

Unterstützung der Gewerkschaften mit Wirtschaftsdaten und Branchenstudien

Die AK unterstützte auch im Herbst 2014 FunktionärInnen und SekretärInnen von Gewerkschaften mit relevanten Informationen über die allgemeine wirtschaftliche Situation sowie über die spezifische wirtschaftliche Lage einzelner Branchen.

Die Abteilung Betriebswirtschaft erstellt Branchenstudien, als wirtschaftliche Information für Kollektivvertragsverhandlungen. Dabei werden vor allem Jahresabschlüsse von Kapitalgesellschaften (Bilanzen) analysiert und die Umsatzentwicklung, Ertragslage, finanzielle Stabilität sowie die Ausschüttungspolitik, Investitionstätigkeit und Produktivitätsentwicklung der Unternehmen dargestellt. Pro Jahr werden für Auswertungen ca. 1.300 Jahresabschlüsse / Unternehmen in die Bilanzdatenbank eingespeichert.

Zusätzlich werden auch andere Daten und Berichte (WIFO, Statistik Austria, Fachverbände, Presse etc.) herangezogen.

Sepp Zuckerstätter, Thomas Delapina, Reinhold Russinger, Kai Biehl – Abteilung Wirtschaftswissenschaften und Statistik - liefern regelmäßig wichtige volkswirtschaftliche Daten und Beiträge für die Branchenstudien!

Die Abteilung Betriebswirtschaft kooperiert dabei mit der GPA-djp, PROGE und VIDA.

Für große Branchen werden die Ergebnisse bei BetriebsrätInnenkonferenzen referiert und vorgestellt.

Branchenstudien bzw. Branchenauswertungen – September bis November 2014

Alleine im Zeitraum September bis November 2014 wurde die wirtschaftliche Lage von folgenden Branchen analysiert:

- Metallindustrie plus Maschinen und Metallwarenindustrie extra (Ruth Naderer)
- Metallgewerbe (Ruth Naderer)
- Energieversorgungsunternehmen (Simon Schumich)
- Mineralölunternehmen (Simon Schumich)
- Gas- und Wärmeversorgungsunternehmen (Christina Wieser)
- Papierverarbeitende Industrie (Markus Oberrauter)
- Nahrungs- und Genussmittelindustrie (Alice Niklas)
- Brauereien (Alice Niklas)
- Privatversicherungen (Simone Hudelist)
- Informationstechnologie (Simone Hudelist)
- Telekommunikation (Markus Oberrauter)
- Forschung Austria (Markus Oberrauter)
- Reisebüros (Christina Wieser)
- Werbung und Marktkommunikation (Simon Schumich)
- Zeitschriftenverlage (Simon Schumich)
- Privatkrankenhäuser, Ordenskrankenhäuser Österreich und Oberösterreich (Alice Niklas)
- Speditionen (Christiana Schwalm)
- Busunternehmen (Christiana Schwalm)
- Güterbeförderungsunternehmen (Ruth Naderer)